

## **Regelmäßiges Putzen ist wichtig**

PVC ist sehr robust, kann durch Verschmutzung mit der Zeit aber stumpf und glanzlos werden, wenn es nicht regelmäßig geputzt wird. Dabei ist die Pflege im Vergleich zu Laminat oder auch Parkett äußerst einfach, denn mit Wasser und herkömmlichen Putzmitteln lässt sich ein PVC-Boden reinigen, ohne dass er dabei Schaden nimmt. Je nachdem, wie stark der Bodenbelag beansprucht wird, sollten Sie ihn im Abstand weniger Tage oder zumindest einmal wöchentlich säubern.

## **PVC-Boden reinigen: Vorgehensweise**

Groben Schmutz wie Krümel oder Steinchen, die Sie mit Ihren Schuhen in die Wohnung getragen haben, sollten Sie zunächst mit dem Staubsauger entfernen. Tipp: Staubsaugen Sie regelmäßig, da sonst Kratzer auf der Bodenfläche entstehen können. Danach können Sie den Boden einfach feucht wischen.

Noch gründlicher lässt sich ein PVC-Boden reinigen, wenn er zusätzlich mit Essig behandelt wird. Mischen Sie dazu heißes Wasser und Essig im Verhältnis 1:1 und wischen Sie nach dem Einsatz einmal trocken nach. Vorteil dieser Methode: Sie schont den Boden und ist auch noch besonders preisgünstig. Gegen hartnäckigere Flecken oder Fett hilft auch etwas Spülmittel. Aggressive Putzmittel sollten Sie nicht verwenden, da sie die Oberfläche beschädigen können.

## **Tipp bei starkem Schmutz**

Hat sich über längere Zeit Schmutz festgesetzt, der sich mit einfachen Mitteln nicht mehr entfernen lässt, können Sie den Frühjahrsputz dazu nutzen den Boden auch mit einer Einscheibenmaschine polieren. Die Maschine ist mit einem Pad aus Nylon- oder Polyesterfasern versehen, das je nach Modell mit mehreren Hundert Umdrehungen pro Minute über den Boden bewegt wird. Wer sich nicht extra ein eigenes Gerät anschaffen möchte, kann es auch einfach für einen Tag bei einer Reinigungsfirma mieten.